

## Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Leoben



Adaptierte Mündungssituation

© Günter Parthl



Angepasster Beckenübergang

© Günter Parthl

# Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Leoben

<b>Unternehmen</b>	<b>Gewässer</b>
VERBUND Hydro Power GmbH	Mur

<b>Gewässernummer</b>	<b>Fluss-Kilometer</b>
802710002	263,12

<b>Ziel der Maßnahme</b>
Herstellung von Durchgängigkeit

<b>Art der Maßnahme</b>
Adaptierung der Fischwanderhilfe, Anbindung der Fischwanderhilfe im Unterwasser in Fließrichtung

<b>Beschreibung der Maßnahme</b>
Das Laufkraftwerk Leoben liegt an der Mur und am Nordrand der Stadt Leoben in der Steiermark. Das 1905 in Betrieb genommene „Krempf-Kraftwerk“ wurde von 2003 bis 2005 durch ein modernes, leistungsstärkeres, aber auch umweltfreundlicheres Laufkraftwerk ersetzt. Die bestehende linksufrig gelegene Fischwanderhilfe (FWH) wurde als naturnaher Beckenpass errichtet.

Das Umgehungsgewässer weist eine Länge von circa 390 m auf und überwindet die 9,5 m hohe Wasserspiegeldifferenz bei der Wehranlage mit einem mittleren Gefälle von 2,4%.

Im Zuge der Instandhaltungsarbeiten wurden im FWH-Einstiegsbereich neue Becken errichtet, defizitäre Becken durch Räumung von Anlandung bzw. Adaptierung der Beckenübergänge angepasst, sowie der FWH-Ausstieg mittels Anrampung sohlgleich gestaltet.

Nach Umsetzung der Instandhaltungsarbeiten in den Jahren 2019/2020 wurde die bisher jahreszeitabhängige, variable Dotierwassermenge ganzjährig konstant auf 400 l/s eingestellt. Bei ordnungsgemäßer Wartung kann von der vollen Funktionsfähigkeit der Fischwanderanlage beim Kraftwerk Leoben für alle relevanten Fischarten und Altersstadien an zumindest 300 Tagen/ Jahr ausgegangen werden.

<b>Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)</b>
Errichtung Februar 2006 bis Juni 2006
Erneuerung 2019/2020

<b>Finanzielle Belastungen</b>	
Gesamtinvestition in €	€ 390.918,-
▪ davon UFG-Förderung	€ 0,-
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	€ 18.000,-
(Voraussichtlicher) betrieblicher Aufwand in €/Jahr	€ 10.000,-

<b>Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr</b>
Keine